

## Die letzte günstige Assetklasse

4. Februar 2018

Ausgabe Nr. 17

### Die ultraexpansive Notenbankpolitik der vergangenen Jahre hat zu einem dramatischen Anstieg fast aller Vermögenswerte geführt. Es gibt jedoch auch Ausnahmen.

#### Hauptpunkte der heutigen Ausgabe:

- Die meisten Assetklassen haben vergangene Woche eine Korrektur erlebt.
- Die Preise sind jedoch für einen Einstieg immer noch viel zu hoch.
- Rohstoffe sind einer der wenigen Assetklassen, die ein attraktives Chance-Risiko-Verhältnis aufweisen.

Jetzt Newsletter [Prospera-Notes](#) kostenlos abonnieren

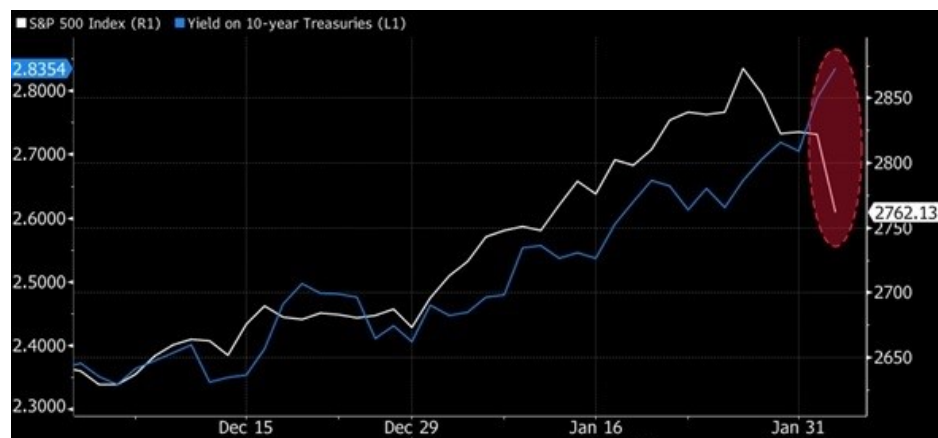
#### Buch des Monats:

[Investieren mit WARREN BUFFET](#)

Folge mir



In der vergangenen Börsenwoche haben wir endlich die lang erwartete **Korrektur** an den **Aktienmärkten** gesehen. Die Volatilität ist bereits in der Woche zuvor trotz steigender Aktienkurse leicht gestiegen und deutete eine Korrektur somit bereits an. Amerikanische Aktien (weisse Linie) haben in einer Woche rund 4.5% korrigiert und damit so viel wie seit Januar 2016 nicht mehr. Auch der Deutsche DAX Index sowie Aktien aus Schwellenländern stehen 5% tiefer als eine Woche zuvor. Nun sind 5% eigentlich nicht sonderlich viel, vor allem wenn man die vorhergehende Rally mitberücksichtigt und es bleibt abzuwarten, wie weit die Kurse noch sinken werden. Bemerkenswert ist aber, dass der **Abverkauf** nicht nur bei Aktien stattfand, sondern sich **durch fast alle Assetklassen** zog. Anleihen aller Art gaben ebenfalls stark nach. Ihr Preis verhält sich invers zum Zinssatz, welcher gemessen an 10-jährigen US Staatsanleihen (blaue Linie) stark anzog und mit 2.85% nur noch knapp unter dem kritischen Wert von 3% liegt. Auch Edelmetalle wie Gold (-1.8%) und Silber (-4.9%) verloren an Wert. [Kryptowährungen](#) will ich hier gar nicht erst erwähnen.



Von einer Flucht in so genannt sichere Häfen wie Gold und Staatsanleihen kann also keine Rede sein. Investoren mit breit diversifizierten Portfolios wurden hart getroffen, da die Verluste in der einen Assetklasse nicht mit Gewinnen in anderen Assetklassen abgedeckt werden konnten. Die **Korrelationen** nahmen also gerade dann zu, als man dies am wenigsten gebrauchen konnte. Es ist zwar bekannt, dass die einzelnen **Renditen** gerade in **Stresszeiten** dazu tendieren **gleich** zu **verlaufen**, nichtsdestotrotz wird von den meisten Banken ein breit diversifiziertes Portfolio à la Markowitz als das Nonplusultra für den Anlageerfolg propagiert. Nicht, dass Du mich falsch verstehst. Auch ich denke, dass Diversifikation im Sinne von *nicht alle Eier in einen Korb legen* sinnvoll ist. Aber was nützt es Dir, wenn Du in der **Everything-Bubble** ein solches Portfolio zu Höchstpreisen aufgeschwätzt bekommst, dass gerade wenn es zu einem Abverkauf kommt, es seiner eigentlichen Funktion nicht nachkommt? Wenn Du meinen Newsletter schon länger liest, dann weißt Du, dass ich es vorziehe, lieber **Assets** zu kaufen, die an sich gesehen ein **attraktives Chance-Risiko-Verhältnis** (CRV) aufweisen. Wenn man über die Zeit verschiedene solcher Assets kauft, dann ergibt sich automatisch auch ein gut diversifiziertes Portfolio. Trotz der kleinen Korrektur in der vergangenen Woche sind die genannten Vermögenswerte immer noch viel zu teuer, als dass sie für mich als langfristig orientierten Anleger



Unabhängig. Erfolgreich. Anlegen.

Folge meiner Investmentstory



Über meinen [Whatsapp Broadcast Prospera-Trading](#)

Möchtest Du eine unabhängige und kompetente Beratung?

Dann [kontaktiere](#) mich für ein kostenloses und unverbindliches Erstgespräch.

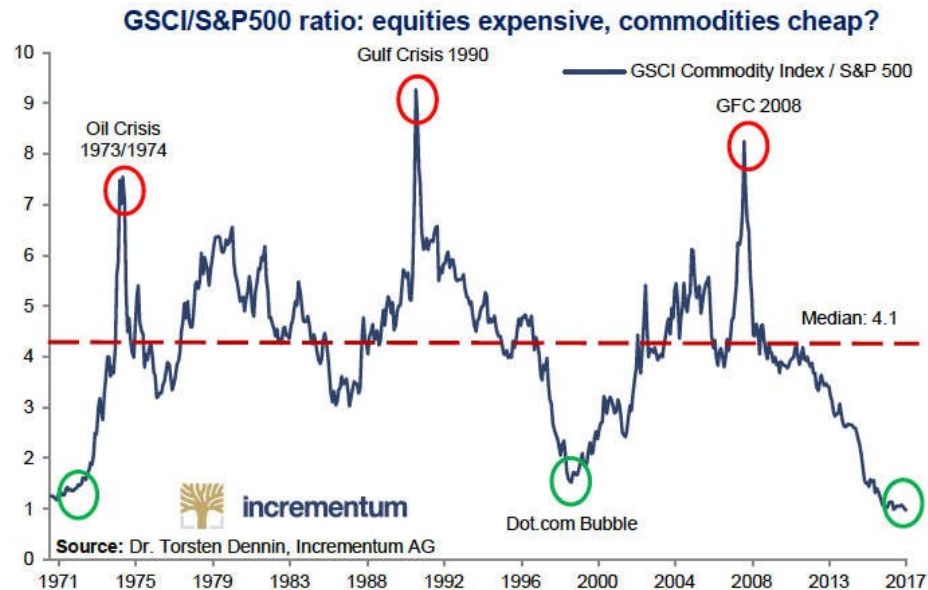
## Kontakt

[www.prospera-invest.ch](http://www.prospera-invest.ch)

[info@prospera-invest.ch](mailto:info@prospera-invest.ch)

+41 44 523 67 67

auch nur ansatzweise interessant wären. Es gibt jedoch auch Ausnahmen. Eine Assetklasse, deren Preise aufgrund des Gelddrucks der Notenbanken nicht in astronomische Sphären katapultiert wurde sind **Rohstoffe**. Gerade im Verhältnis zur Bewertung von Aktien befindet sich diese Assetklasse in einem mehrjährigen Tief:



**Rohstoffe** weisen dabei bezüglich ihrem Preisverhalten andere Charakteristika auf als Aktien und Anleihen. Sie bewegen sich in **langen Zyklen**, die sich insbesondere durch ein **reflexives Verhältnis** der **Produzenten** und des **Preises** des zugrundeliegenden Rohstoffes auszeichnet. Mit Reflexiv ist hier gemeint, dass sowohl der Preis das Verhalten der Produzenten beeinflusst, als auch die Produzenten den Preis des Rohstoffes selber beeinflussen. Aufgrund dieser Eigenschaften können Rohstoffe nicht nur aus Sicht der **absoluten Rendite**, sondern insbesondere aus **Diversifikationsaspekten** einen echten **Mehrwert** für jedes **Portfolio** bieten.

Ich habe bereits im Oktober 2017 darauf hingewiesen, dass ein Einstieg bei [Goldminenaktien](#) überlegenswert ist. Die Preise haben sich seither eher seitwärts bewegt und der Sektor ist nach wie vor sowohl aus preislicher als auch aus fundamentaler Sicht äusserst interessant. In den kommenden Wochen werde ich in meinem Newsletter weitere **Sektoren** aus dem **Rohstoffbereich** vorstellen, die für ein langfristiges Engagement interessant sind.

Bereits vergangene Woche habe ich in einem dieser Sektoren einen Kauf getätigt. Meine Prospera-Trading Abonnenten wurden hier rechtzeitig orientiert. Falls Du in Zukunft ebenfalls über alle meine Aktivitäten zeitnah informiert werden willst, dann melde Dich einfach für meinen [Broadcast](#) an.

Es grüsst Dich herzlich